5 Millionen Deutsche:

«Wir sollten wieder einen Führer haben...»

Die SINUS-Studie über rechtsextremistische Einstellungen bei den Deutschen

Mit einem Vorwort
von Martin Greiffenhagen

Technische Hochschule Darmstadt
Inv.Nr. 1296/81
Lehrstuhl für Berufspädagogik

rororo
Rowohlt

Inhalt

Vorwort Martin Greiffenhagen 7

Vorbemerkung des SINUS-Instituts 15

I. Das Forschungsprojekt 17

1. Die Aufgabenstellung der Untersuchung 17
2. Leistung und Defizite der bisherigen Rechtsextremismusforschung 19
3. Die inhaltliche und methodische Orientierung der Untersuchung 24

II. Inhalte und Struktur rechtsextremen Denkens 31

1. Zur theoretischen und empirischen Bestimmung von Rechtsextremismus 31
2. Die ideologische Struktur des rechtsextremen Feldes 35
3. Inventar des rechtsextremen Weltbildes 42
4. Die Konstruktion der «Rechtsextremen Einstellungsskala» (RES) und der «Protestpotentialskala Rechtsextremismus» (PPSR) 63
5. Die Skala «Regressive Öko-Leitbilder» (SRÖL) 74

III. Zur Messung von autoritären Tendenzen bei politisch nicht extremistischen Bevölkerungsschichten: die «Autoritäre Einstellungsskala» (AES) 75

IV. Umfang und Merkmale des Rechtsextremismus in der Bundesrepublik 77

1. Der Anteil des rechtsextremen Potentials an der Wahlbevölkerung 77
2. Zur Akzeptanz rechtsterroristischer Gewalt 82
3. Sozialstrukturelle Merkmale des rechtsextremen Einstellungspotentials 87
4. «Brücken nach rechts»? Autoritäre Tendenzen bei nichtextremistischen Bevölkerungsschichten 92
5. Das rechtsextreme Öko-Potential 96

V. Soziale und psychologische Bedingungen des Rechtsextremismus 99

VI. Tabellarische Darstellung der Einzelergebnisse 105

1. Beurteilung der Einstellungs-Statements in den Zielgruppen 105
2. Soziodemographische Beschreibung der Zielgruppen 112

Verzeichnis der Abkürzungen 140